

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.10.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Gerhard Evers

ab Tagesordnungspunkt 5 anwesend

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Florian Reinartz

ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend

Frau Sabine Schindler

Herr Peter Schönborn

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring

Herr Detlef Ellenberg

Herr Michael Schmitt

Verwaltung

Herr Torsten Wagner

Gäste

Herr Enrico Templin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.08.2014
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Informationen von Herrn Becker zum Workshop "Integriertes ländliches Entwicklungskonzept"
- 8 Gemeindliches Einvernehmen

- 9 Informationen Ausbau Kita Warsow
- 10 Informationen der Bürgermeisterin
- 11 Hebesatzsatzung
Vorlage: 2014/WAR/319
- 12 Ausführung des Vorhabens: Beleuchtungsumrüstung
Vorlage: 2014/WAR/321
- 13 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und Gäste und stellt mit 7 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Reinartz erscheint zum Tagesordnungspunkt 2. Herr Evers nimmt ab dem Tagesordnungspunkt 5 an der Sitzung teil. Die Gemeindevertretung ist ab dem Tagesordnungspunkt vollzählig.

- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Herr Reinartz nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

Als Tischvorlage wird die Beschlussvorlage 2014/WAR/321 „Ausführung des Vorhabens: Beleuchtungsumrüstung“ und eine Übersicht der Finanzierung des Vereinsgebäudes Warsow eingereicht. Die zugesandte Protokollkontrolle wird durch die als Tischvorlage eingereichte aktualisierte Protokollkontrolle ausgetauscht.

Frau Buller schlägt vor die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 11 2014/WAR/319 „Hebesatzsatzung“ wird in den öffentlichen Teil verschoben.
TOP 12 2014/WAR/321 „Ausführung des Vorhabens: Beleuchtungsumrüstung“
TOP 13 Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP 14 2014/WAR/320 „Liegenschaftsangelegenheiten“

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig, mit 8 Ja- Stimmen genehmigt.

- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.08.2014**
Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig, mit 8 Ja- Stimmen bestätigt.

- zu 4 **Protokollkontrolle**
Frau Buller informiert, dass allen anwesenden Gemeindevertretern die aktualisierte Protokollkontrolle vorliegt und alle Aufgaben erledigt sind. Es gab seitens der Gemeindevertreter keine Wortmeldungen.

zu 5

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Herr Evers nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil. Somit ist die Gemeindevertretung vollzählig.

Herr Templin nimmt im Namen des Sportvereins Warsow an diesem Tagesordnungspunkt teil. Der Verein hat bereits über 100 Mitglieder. Herr Templin spricht über die Gründung und die Vorhaben des Vereins. Ein Vorhaben ist seit 5 Jahren ein neues Vereinsheim zu bauen. Der Verein hat beim Landessportbund M- V einen Antrag auf Fördermittel gestellt. Laut Herrn Templin würde der Verein vom Landessportbund M- V Fördermittel in Höhe von 140.000,- Euro erhalten.

Herr Wagner fügt hinzu, dass der Landessportbund M- V am 22.11.2014 über die Fördermittelvergabe endgültig entscheidet.

Über die als Tischvorlage eingereichte Übersicht der Finanzierung des Vereinsgebäudes wird eingehend diskutiert. Herr Wagner beantragt zusätzlich eine Kofinanzierung beim Ministerium.

Die Gemeindevertretung begrüßt den Neubau eines Vereinshauses und beschließt mit 8 Ja- Stimmen und einer Enthaltung einen Kredit aufzunehmen und weitere Fördermittel für den Neubau eines Vereinshauses zu beantragen.

Frau Auffahrt erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Radweges zwischen Warsow und Walsmühlen über Kothendorf. Frau Buller äußert, dass notwendige Anträge gestellt wurden. Die Unterlagen werden derzeit im Straßenbauamt bearbeitet. Ein Schreiben an den Landrat, Herrn Christiansen, mit der Bitte um ein persönliches Gespräch ist bereits erstellt worden.

Frau Lambrecht verliest eingegangene Zuschriften für den Gemeindeläufer. Folgende Themen wurden überwiegend angesprochen:

- Baumschnitt
- Gemeindeläufer nicht persönlich überreicht
- defekte Straßenbeleuchtung (Anfragen werden durch Frau Buller an den Bauausschuss weiter gereicht)
- dauerhafte Straßenbeleuchtung

Die Gemeindevertreter diskutieren eingehend über das Thema der dauerhaften Straßenbeleuchtung. Eine dauerhafte Beleuchtung ist nach Einschätzung der Gemeindevertretung nicht realisierbar. Eine Bestandsaufnahme muss durchgeführt werden. Die Straßenbeleuchtung in den Straßen „Am Bach“ und „Sudeblick“ müssen immer leuchten. Nach Umbau der LED Beleuchtung muss kalkuliert werden und eventuell auf Dämmerungsschalter umgerüstet werden bzw. die Zeiten der Abschaltung geändert werden. Herr Reinartz macht den Vorschlag, die Firma Kraft anzufragen, in welchen Lampen Dämmerungsschalter und Dämmerungszeituhren enthalten sind. Herr Wagner will sich darüber informieren.

zu 6

Bericht aus den Ausschüssen

Frau Lambrecht berichtet aus der letzten Sozialausschusssitzung, die am 03.07.2014 stattgefunden hat:

- Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinde M- V“
Die Gemeinde hat erneut an dem Wettbewerb teilgenommen. Durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M- V wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde in die engere Auswahl für eine Preisverleihung einbezogen wurde. Die Jury des Wettbewerbes wird die Gemeinde am 21.10.2014 besuchen. Geplant ist eine Präsentation, in der gezeigt wird wie sich die Gemeinde besonders auszeichnet.

- Wettbewerb „Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde“
Die Unterlagen sind der Gemeinde bereits zugegangen. Frau Buller, Frau Böttcher und Frau Lambrecht werden die angeforderten Unterlagen ausfüllen. Abgabetermin ist Anfang November 2014.

Herr Reinartz berichtet über folgende Themen, die in der letzten Bauausschusssitzung am 18.09.2014 besprochen wurden:

- Anbau Kita (Planung, Kosten)
- Landesraumentwicklungsprogramm M- V
- Windpark Alt Zachun

zu 7 **Informationen von Herrn Becker zum Workshop "Integriertes ländliches Entwicklungskonzept"**

Herr Becker informiert über den am 15.10.2014 stattgefundenen Workshop „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ in Hagenow. Zum Beispiel werden bis zum Jahr 2020 für die Dorfentwicklung 130 Millionen Euro, für den Wegebau 30 Millionen Euro für ganz Mecklenburg- Vorpommern ausgegeben. Ab 27.10.2014 stehen die Ergebnisse der Workshops im Internet unter www.ilek-lup.de zur Verfügung.

zu 8 **Gemeindliches Einvernehmen**

Es liegen der Gemeinde keine Bauanträge vor.

zu 9 **Informationen Ausbau Kita Warsow**

Frau Buller übergibt das Wort an Herrn Wagner.

Herr Wagner informiert über den aktuellen Stand zum Ausbau der Kita Warsow. In der 43. bis 44. KW werden die Mauerarbeiten durchgeführt, in der 46. bis 47. KW werden die Decke und die Stürze gelegt. Herr Wagner hat beim Zweckverband ein korrigiertes Angebot angefordert, da die aktuellen Preise zu hoch sind.

Frau Buller informiert, dass ein Schacht erneuert werden muss. Herr Wagner berichtet über die eingegangenen Angebote. Die Firma BMB aus Zülow hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer Summe von 1.592,- € (Brutto) eingereicht.

Insgesamt wurden ca. 66.000,- Euro (Stand: 15.10.2014) für den Ausbau der Kita ausgegeben.

zu 10 **Informationen der Bürgermeisterin**

Die nächste Gemeindevertretersitzung wird am Donnerstag, 13.11.2014 stattfinden.

Frau Buller informiert, dass am 18.11.2014 um 17.00 – 20.30 Uhr in Rostock eine Veranstaltung zum Thema „Haushaltskonsolidierung“ stattfindet, an der sie teilnehmen wird. Anmeldeschluss ist der 21.10.2014.

zu 11 **Hebesatzsatzung**

Vorlage: 2014/WAR/319

Frau Buller informiert über die vorliegende Beschlussvorlage. Die Gemeindevertreter stellen

ihre Fragen.

Herr Evers äußert seine Bedenken, dass die vorliegende Beschlussvorlage auf den öffentlichen Bekanntmachungen im nicht öffentlichen Teil stand und jetzt im öffentlichen Teil behandelt wird, somit haben die Bürger keine Chance sich zu äußern. Herr Evers unterbreitet den Vorschlag, die Beschlussvorlage 2014/WAR/319 auf die nächste Gemeindevertreterversammlung zu vertragen.

Die anwesenden Gemeindevertreter stimmen einstimmig für den Vorschlag.

Sach- und Rechtslage:

Von Seiten des Innenministeriums M-V ist die Gemeinde im Allgemeinen und von der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen worden, ihre Hebesätze den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend anzupassen.

Dies muss mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen.

	Grundsteuer A in Prozent	Grundsteuer B in Prozent	Gewerbesteuer in Prozent
Gemeinde aktuell	300	350	300
Landesdurchschnitt 2012	266	344	315
Landesdurchschnitt 2013	276	350	318
Landesdurchschnitt 2014 (Prognose)	278	365	325

Die Erhebung von unterdurchschnittlichen Hebesätzen führt zu einer verstärkten finanziellen Belastung der Gemeinde. Zum einen entfallen die tatsächlichen Mehreinnahmen aus der Steuererhebung.

Des Weiteren wird die Gemeinde bei der Berechnung Ihrer Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes M-V und bei der Berechnung der Umlagekraftmesszahl, welche wiederum die Grundlage für die Berechnung der Amts- und Kreisumlage ist, mit dem Landesdurchschnittlichen Hebesätzen berechnet.

Die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und die Mehrausgaben an Umlagen, die dann nicht aus den eigenen Realsteuern gegenfinanziert werden können, müssen dann durch Kürzungen bei den freiwilligen Aufgaben und durch Mehreinnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) ausgeglichen werden.

Weitere Auswirkungen können die Versagung gemeindlicher Haushalte und Haushaltssicherungskonzepte sein sowie auch die Versagung von Fördermitteln seitens des Landes M-V (z.B. Förderung aus Kofinanzierungsfond).

Im Umkehrschluss werden die Steuereinnahmen welche aus höheren Hebesätzen als dem Landesdurchschnitt resultieren, nicht angerechnet und verbleiben bei der Gemeinde.

In Anbetracht der sehr späten Bereitstellung relevanter Haushaltsplandaten seitens des Landes, dem Umfang der Planung und der Dauer rechtsaufsichtlicher Genehmigungen ist es notwendig, um die Hebesätze rechtzeitig mit den Jahresanfangsbescheiden berücksichtigen zu können, bei Änderungen zukünftig eine gesonderten Hebesatzsatzung zu beschließen. (siehe Anlage)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Hebesatzsatzung der Gemeinde.

Finanzielle Auswirkungen

Kalkulatorische Mehreinnahmen von 2013 zu 2015
Grundsteuer B **1.974 EUR**
Gewerbsteuer **3.748 EUR**

zu 12

Ausführung des Vorhabens: Beleuchtungsumrüstung

Vorlage: 2014/WAR/321

Frau Buller informiert über die vorliegende Beschlussvorlage. Die Gemeindevertreter bemängeln die Vorlage, diese sei nicht ausreichend.

Frau Buller wird sich mit Frau Froese, Amt Stralendorf in Verbindung setzen, um sich mit Herrn Becker einen Überblick über die Beleuchtung und den Ausschreibungstext zu informieren.

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Warsow beabsichtigt die Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED-Retrofit Leuchtmittel umzurüsten und im Bäckerweg und Zum Perdaukel neue Straßenlampen zu setzen. Die geschätzten Kosten betragen ca. 25.000,00 €.

Dazu erhielt die Gemeinde eine Förderung von 50 %. 12.500,00 € sind als Eigenanteil von der Gemeinde zu tragen.

Im HH 2014 wurden Ausgaben i.H.v. 33.500,00 €, eine Förderung i.H.v. 16.750,00 € vom Landesförderinstitut und eine Kofinanzierungshilfe vom Land i.H.v. 15.075,00 € geplant. Eigenanteil Gemeinde – 1.675,00 €.

Da sich die Ausgaben voraussichtlich auf 25.000,00 € verringern und keine Kofinanzierungshilfe erfolgt verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde i.H.v. 12.500,00€. Daraus ergibt sich eine überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 10.825,00 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage die Umrüstung und den Neubau der Straßenbeleuchtung auszuschreiben und ausführen zu lassen und eine überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 10.825,00 €.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt nach Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

siehe Sach- und Rechtslage

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	9
Davon stimmberechtigt:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	-

zu 13

Sonstiges

Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer